

Liebe Heimatfreunde,

Die Arbeit geht weiter, Jahresberichte sind bis 2006 im Netz, auch der von 2007 ist schon geschrieben, muss nur noch korrigiert werden. Ich bin dankbar, wenn mir Fehler oder Ungeheimheiten oder sogar falsch berichtete Tatsachen mitgeteilt werden. Meine Quellen sind nach wie vor die Artikel aus der Nordseezeitung, die eifrige Sammlerinnen und Sammlern ausgeschnitten und chronologisch geordnet haben. Dazu kommen die Wremer Veröffentlichungen wie das Kirchengemeindeblatt, die TuS-Zeitung: Die Wremer, die Wurster Wattenpost, die Wurster Rundschau von der CDU und die Ratsunterlagen. Für manches gibt es auch mündlich übermittelte Berichte.

Es gibt für die letzten Jahre viel Bildmaterial. Weiterhin beliefern mich dankenswerterweise Willy Jagielki, Heiko Dahl, die Feuerwehr, die Jugendfreizeitstätte und Beate Ulich. Einige Bilder, die in den Berichten ohne Quellenangabe, sind von mir selber. Vielen Dank an alle Spender!

Das Datenschutzgesetz macht mir Probleme, streng genommen, darf ich ja gar keine Bilder mit Menschen veröffentlichen, es sei denn, ich habe sie vorher gefragt oder es sind unübersehbar viele. Frage ich die Menschen um Erlaubnis, muss ich am besten die Antworten auch noch dokumentieren. Ich suche jetzt schon Bilder heraus, wo die Personen nicht zu erkennen sind oder nur die Beine oder sie nur von hinten abgebildet sind. Aber, ehrlich gesagt, was ist denn eine Chronik über ein Dorf ohne die Menschen, die in ihm wohnen? So richtig Spaß macht das nicht! Eine Lösung des Problems ist nicht in Sicht.

Für den **aktuellen Teil** finde ich auch immer wieder berichtenswertes. Trotz der Pandemie und ohne alle Veranstaltungen gibt es etwas zu berichten.

Es gab ein paar neue Berichte: die Biografie von Heinrich Meyer, SPD, bei der mir Dorte Schumacher als Enkelin sehr geholfen hat. Einen Nachruf auf Heinz Dieter Niemeyer hat Gerd Holst geschrieben. Für die Biografie von Gerhard Schmidt, dem ersten Bürgermeister nach dem 2. Weltkrieg, hat mir Erhard Djuren Material geliefert. Von Diana Vollmanshauser-Lukasch, der Urenkelin von Emil Harms, dem Krabbenfischer und Seehundjäger, habe ich einen alten Artikel zur Seehundjagd, geschrieben von Bernhard Freemann, bekommen, den ich abgeschrieben und ins Netz gestellt habe. Außerdem hatte sie noch viele alte Bilder und Zeitungsartikel über ihn, den Eigentümer des Kutters Preciosa. Die Biografie über Gustav Fahlbusch ist fast fertig, es fehlen noch einige Details, dann kommt sie auch ins Netz. Damit im Zusammenhang steht auch die Geschichte des Hauses 200. Ich hoffe auf ein paar Hausgeschichten. Wenn sie nicht bis zum Hausbau zurückgehen, wie auch bei meinem Haus, dann kann man aber trotzdem einiges über das eigene Haus herausbekommen.

Was war eigentlich politisch nach dem 2. Weltkrieg in Wremen los? Ich habe aus der Wremer Chronik von Pastor Möller alle Daten dazu herausgesucht und zusammengefasst.

Der **Kalender für 2021** mit Treckergeschichten aus Wremen ist auf dem Markt. In der Geschenke-Ecke und im Lagerverkauf Kunst und Keramik sind noch Exemplare vorhanden. Für

7,50 € bekommt man viel Information, schicke Bilder von alten und neuen Wremer Treckern und deren Geschichte und auch Storys von deren Besitzern. Man kann auch gleich 10 Kalender kaufen, die dann nur 50 € kosten. Die Kalendergruppe arbeitet schon an dem Kalender 2022 mit dem Thema „Watt“. Die Gruppenmitglieder haben im Sommer sehr schöne Bilder während ihrer Wattwanderungen gemacht!



**Weiterhin bin ich jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und empfangen gern Besuch – natürlich mit den notwendigen Einschränkungen aufgrund der Pandemie.**

**Aber der Besuch im Internet unter [www.wremer-chronik.de](http://www.wremer-chronik.de) ist immer möglich!**

**Renate**